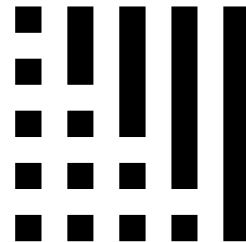


## Allgemeine Hinweise

- Tagungsort** Leibniz - Universität Hannover  
Hörsaal Kirchenkanzlei  
Herrenhäuserstr. 2 A  
30419 Hannover
- Beschreibung und Anfahrtsskizze unter:  
<http://www.umwelt.uni-hannover.de>
- Anmeldung** Bis zum **20. August 2008** bei:  
Gesellschaft für Ingenieurbiologie e.V.  
Eynattener Straße 24 F, 52064 Aachen  
Telefon 0241/77227, Fax 0241/71057  
email: [info@ingenieurbiologie.com](mailto:info@ingenieurbiologie.com)  
Anmeldung formlos per Brief, Fax oder Email
- Tagungsgebühr** 85,- Euro  
In der Gebühr sind inbegriffen:  
Tagungsgetränke, Tagungs- und  
Exkursionsunterlagen, Busfahrt,  
Abendimbiss im Garten und Mittag  
während der Exkursion
- Die Tagungsgebühr ist vor Ort zu  
entrichten.
- Anreise** Der Tagungsort ist mit dem Zug er-  
reichbar. Ab Haltestelle Kröpke (Nähe  
Hauptbahnhof) mit den U-Bahnlinien 4  
und 5 bis zur Haltestelle Parkhaus.
- Übernachtung** Auswahl und Buchung über:  
[www.hannover.de](http://www.hannover.de)  
oder Anfrage in der Geschäftsstelle der  
Gesellschaft
- Exkursion** Die Exkursion beginnt an der Universität,  
am Grossen Parkplatz Herrenhäuser  
Gärten und endet auch dort.



**E  
F  
I  
B**



**GESELLSCHAFT FÜR  
INGENIEURBIOLOGIE E.V.**



**Europäische Föderation  
für Ingenieurbiologie E.F.I.B.**

**GESELLSCHAFT FÜR INGENIEURBIOLOGIE E.V.**

---

***Europäische Richtlinien  
für die Ingenieurbiologie***

---

**am 29. und 30. August 2008 in Hannover**

Die Mitgliedsverbände der Europäischen Föderation für Ingenieurbio­logie EFIB haben auf ihrer letzten Zusammenkunft in Al­monte / Spanien im Herbst 2007 be­schlossen, gemeinsam Europäische Richtlinien für die Ingenieurbio­logie zu erarbeiten. Nach einem ersten diskutierten Vorschlag, sollen diese Richtlinien unter fünf Gesichtspunkten bearbeitet werden.

1. Allgemeine Begriffe, Wirkungen von Pflanzenbeständen, erfolgreiche Vorgehensweisen
2. Bemessungsgrundlagen für ingenieurbio­logische Sicherungen, Qualifizierung und Quantifizierung der geotechnischen, hydrotechnischen und aerodynamischen Wirkungen von Pflanzenbeständen
3. Ingenieurbio­logische Bauweisen
4. Entwicklung, Pflege und Unterhaltung von Lebendbauten
5. Erfolgskontrolle in der Ingenieurbio­logie

Da Anfang des Jahres 2007 das sieb­ensprachige Handbuch der ingenieurbio­logischen Bautypen als gemeinsame Publikation der EFIB erschienen ist, kann man den dritten Punkt der Richtlinien bereits als bearbeitet ansehen. Es stellt sich nun die Aufgabe, die Grundsätze der Ingenieurbio­logie und die Erfahrungen mit dem späteren Umgang mit ingenieurbio­logischen Arbeiten zusammenzu­tragen.

Die Mitgliedsverbände der Europäischen Föderation für Ingenieurbio­logie werden die Ergebnisse aus den einzelnen Ländern zu den oben genannten Themen 1. und 2. sowie 4. und 5. jetzt in einem eineinhalbtägigen Workshop in Hannover diskutieren .

Die Tagung stellt anschließend die Ergebnisse des Workshops der Fachöffentlichkeit vor, sucht weitere Anregungen und richtet sich an alle an der Ingenieurbio­logie Interessierten.

## Begrüßung und Einführung

13.00 Uhr Prof. Dr. Eva Hacker  
Leibniz-Universität Hannover,  
Vorsitzende der Gesellschaft für  
Ingenieurbio­logie e.V. und Präsidentin  
der Europäischen Föderation für  
Ingenieurbio­logie

Begrüßung durch die Fakultät für  
Architektur und Landschaft der  
Leibniz-Universität Hannover

## Präsentation des Europäischen Bautypen - Handbuchs

13.10 Uhr Dipl.-Ing. Rolf Studer  
Vorsitzender des Schweizer Vereins  
für Ingenieurbio­logie

13.30 Uhr Diskussion

## Diskussion der weiteren Gesichtspunkte für die Europäischen Richtlinien

13.50 Uhr Prof. Dr. Eva Hacker  
Prof. Dr. Joao Fernandes  
Universität Evora,  
Vorsitzender des portugiesischen  
Verbandes für Ingenieurbio­logie  
**Allgemeine Begriffe**  
**Wirkungen von Pflanzen**

14.10 Uhr Diskussion

14.30 Uhr Prof. Dipl.-Ing. Rolf Johannsen  
Fachhochschule Erfurt,  
Vorstandsmitglied der Gesellschaft für  
Ingenieurbio­logie e.V.  
**Bemessungsgrundlagen für**  
**ingenieurbio­logische Sicherungen**

14.50 Uhr Diskussion

15.10 Uhr Kaffeepause

15.40 Uhr Dr. Fabio Palmeri  
Tecno­via Bozen,  
Vorstandsmitglied des italienischen  
Verbandes für Ingenieurbio­logie  
**Entwicklung, Pflege und**  
**Unterhaltung von Lebendbauten**

16.00 Uhr Diskussion

16.20 Uhr Prof. Dr. Florin Florineth  
Universität für Bodenkultur Wien,  
Vorsitzender des österreichischen  
Verbandes für Ingenieurbio­logie  
**Erfolgskontrolle in der**  
**Ingenieurbio­logie**

16.40 Uhr Diskussion

17.00 Uhr Abschlussdiskussion und Fazit

17.30 Uhr Mitgliederversammlung der Gesellschaft  
für Ingenieurbio­logie

19.30 Uhr Umtrunk und Imbiss im Garten der  
Herrenhäuser Straße 2

## Exkursion am Samstag 30. August 2008

8.00 bis 16.00 Uhr **Wildbachsicherungen im Harz**  
Leitung: Hans-Jürgen Kreuzkam,  
Niedersächsisches Forstamt Lauterberg  
Eva Hacker

Exkursion in den Hochharz zu einem  
Bacheinzugsgebiet mit verschiedenen  
ingenieurbio­logischen Hangsicherungen  
im Nationalparkgebiet mit dem Thema  
Naturschutz und Trinkwasserschutz im  
Mittelgebirge unter fast alpinen  
Bedingungen (Starkregenereignisse und  
große Geröllfrachten)  
Besichtigung von Vergleichsbachtälern  
ohne bisherige Sicherung